

# WAS IST EIGENTLICH SEXTING?

Der Ausdruck Sexting setzt sich aus den beiden englischen Wörtern **sex** und **texting** zusammen. Es bezeichnet das Versenden selbst gemachter intimer Fotos von sich oder anderen Personen via Internet oder Mobiltelefon.

In einer vertrauensvollen Liebesbeziehung kann das Versenden intimer Bilder lustvoll sein. Allerdings weißt du nie, was mit diesen geschieht. Vor allem nicht, wenn die Liebesbeziehung von dir oder deinem Freund/deiner Freundin beendet wird. Deshalb sei sorgsam und verschicke keine intimen Fotos.

## Was mache ich, wenn mir erotische Bilder geschickt werden?

Lösche sie und verbreite sie nicht weiter. Sage der Person, welche die intimen Fotos verschickt, dass sie sich illegal verhält. Denke daran, dass auch der Besitz solcher Bilder strafbar ist (> siehe Text unten). Stehe zu der abgebildeten Person, sie trifft keine Schuld.

**Du machst dich strafbar**, wenn du pornografische Bilder oder Filme an Kolleginnen und Kollegen, die noch nicht 16 Jahre alt sind, weitergibst oder sie ihnen zeigst. Dies gilt auch für erotische Filme und Bilder, die du selbst aufgenommen hast.

**Zeig Zivilcourage und stoppe die Weiterleitung solcher Bilder.** Auch wenn es dir schwerfällt, das lohnt sich. Wende dich an eine erwachsene Vertrauensperson (Eltern, Jugendarbeit, Lehrer:in, Schulsozialarbeit, ...) oder - auch anonym möglich - an: **www.147.ch**



## Kann ich ein veröffentlichtes Bild wieder aus dem Internet löschen?

Gelangen persönliche Fotos von dir ins Netz und auf Handys von Mitschülerinnen und Mitschülern, lässt sich die Verbreitung nicht mehr steuern, die Kontrolle über ein persönliches Bild geht verloren. Man weiß nie, wie oft dieses heruntergeladen oder geteilt wird. Überlege dir deshalb immer genau, wie du dich auf Bildern darstellst, ganz gleich, an wen du diese verschickst.

## Könnte man diese Bilder gegen mich verwenden?

Zukünftige Beziehungen und deine berufliche Laufbahn können durch ein erotisches Foto gefährdet werden. Das Internet vergisst nie, die Bilder sind dauerhaft im Netz auffindbar. Veröffentlichte nur Bilder, welche du auch an der Schulpinnwand aufhängen würdest.

Viele Erwachsene, fast immer Männer, tummeln sich mit Fake-Profilen im Netz und versuchen, die sexuelle Neugier von Teenagern auszunutzen. Dabei setzen sie ihre Gegenüber im Chat ziemlich geschickt unter Druck, so dass diese sich oft nur deshalb vor der Kamera ausziehen oder Nacktfotos verschicken, um nicht als verklemt, uncool oder unattraktiv zu gelten.

Je schneller das Gespräch auf das Thema Sex kommt, desto lauter sollten bei dir alle Alarmglocken schrillen!

stock.adobe.com/leberpicui, stock.adobe.com/Giovanni.Cancerni